



## Nachbericht

### Politik trifft Jugend: Arbeitskreis „Stimme der Jugend“ in Berlin

Der Arbeitskreis „Stimme der Jugend“ ist eine engagierte Gruppe von jungen Menschen aus dem Landkreis München, die sich für politische Bildung und die Interessenvertretung der Jugend stark macht. Gegründet wurde der Arbeitskreis (AK) vom ehrenamtlichen Vorstand des Kreisjugendring München-Land (KJR). Gemeinsam wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche spannende Veranstaltungen organisiert und umgesetzt. Zuletzt fand vom 21. bis 26. April 2025 die Bildungsreise „Politik trifft Jugend“ in Berlin statt. 24 Teilnehmende zwischen 15 und 19 Jahren erkundeten die politischen Strukturen und die Geschichte Deutschlands ganz praxisnah in der Hauptstadt.

„Am Ende blicke ich zurück und bin mir sicher, dass wir 24 jungen Menschen ein unglaubliches Erlebnis ermöglicht haben, von dem sie noch lange zehren können. Ich wünsche mir, dass politische Bildung immer ein so wohltuendes Gefühl hinterlässt. Es fühlt sich richtig an, ihnen diese Erfahrungen zu ermöglichen.“, resümiert Daniel Gögelein, ehrenamtlicher Vorsitzender des KJR und Projektleitung der Berlinreise.

Das Programm der Reise war bereits in einem intensiven Vorbereitungswochenende, bei dem sich die Jugendlichen und ihre Betreuer\*innen auf die wichtigsten Programmpunkte verständigten, gemeinsam erarbeitet worden. Der Plan umfasste eine Mischung aus politischen, historischen und kulturellen Veranstaltungen, die den Teilnehmenden nicht nur die aktuellen politischen Prozesse näherbrachten, sondern auch die Geschichte Berlins und Deutschlands erlebbar machten. Das umfangreiche Programm beinhaltete unter anderem einen Besuch im Bundestag, Bundesrat, Bundesministerium der Verteidigung, Deutschen Spionagemuseum, Bundesnachrichtendienst (BND), Auswärtigen Amt, ARD Hauptstadtstudio, der Berliner Unterwelten als auch des Holocaust Denkmals. Durch die eindrucksvollen Zeitzeugentouren in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen als auch an der East Side Gallery wurden historische Ereignisse persönlich und greifbar.

Die Programmpunkte regten zu vielen Gesprächen bei den interessierten und engagierten jungen Menschen an und ermöglichten praxisnahe politische Bildung. Marlene, Mitglied im AK und im Jugendparlament Neubiberg, berichtet nach der Führung im Bundesministerium der Verteidigung: „Nachdem wir von oben bis unten durchgefilzt wurden, bekamen wir unseren Besucherausweis und durften das Gelände betreten. Ein Offizier gab uns ein paar Informationen zum Bundesministerium und vor allem einen Rundumschlag der aktuell relevanten Themen. Besonders die Einstellung der Bundeswehr zur Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht hat uns sehr zum Nachdenken angeregt.“ Einen aktuellen Bezug konnte auch Emilio, Mitglied im AK und im Jugendparlament Unterschleißheim, herstellen: „Der spannende Besuch im deutschen

#### Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

**T** 089/744140-0

**F** 089/744140-33

**M** info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

#### Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

**T** Durchwahl: -570

**M** [f.fottner@kjr-ml.de](mailto:f.fottner@kjr-ml.de)



Spionagemuseum bot uns die Möglichkeit, noch vor dem BND-Besuch verschiedene Geheim- und Nachrichtendienste und ihre Methoden kennenzulernen. Interaktiv erfuhren wir einiges über Spionage in der Vergangenheit und den Kontrast zur aktuellen Sicherheits- bzw. Bedrohungslage.“

Partizipation und Mitbestimmung bei allen Entscheidungen sind die Grundlage für Aktionen der „Stimme der Jugend“. So gab es auch einen Tag zu freien Verfügung, um die deutsche Hauptstadt individuell entdecken zu können. Den Teilnehmenden wurde offen gestellt, ob sie den Tag frei gestalten oder bei optionalen Angeboten der Betreuenden mitgehen möchten. „Wir hatten viel Raum für individuelle Entfaltung und konnten Berlin in unserem eigenen Tempo erkunden, wie beispielsweise das moderne Upside Down Museum, um unsere künstlerische Kreativität zu fördern. Des Weiteren waren ein paar auch im Medizinisch Historischen Museum der Charité, um das geschichtliche Wissen der Medizin zu vertiefen bzw. zu erweitern.“, erzählt Katrina, Teilnehmerin der Fahrt und Mitglied im Jugendparlament Unterschleissheim.

Die Bildungsreise war ursprünglich zur Vorbereitung auf die Bundestagswahl geplant. Der Wunsch, Berlin zu besuchen, entstand bereits während der [Brüsselfahrt zu den Europawahlen](#) 2024 bei den Teilnehmenden. Das erneut positive Feedback im Anschluss an die Berlinfahrt legt nahe, dass es nicht die letzte Bildungsreise für die „Stimme der Jugend“ sein wird. Über weitere Aktionen informieren wir über [www.stimmederjugend.de](http://www.stimmederjugend.de) und [www.kjr-ml.de](http://www.kjr-ml.de).

### **Über die „Stimme der Jugend“**

Im Rahmen der jugendpolitischen Kampagne „Stimme der Jugend“ bietet der KJR zu allen anstehenden Wahlen Aktionen an, um junge Menschen für Politik zu begeistern und Partizipation zu fördern, sowie Bedürfnisse und Wünsche an die Politik zu formulieren. Organisiert werden die Aktionen im Arbeitskreis „Stimme der Jugend“, in dem hauptsächlich ehrenamtliche Vorstandsmitglieder des KJR sowie engagierte Jugendliche aus dem Landkreis München aktiv sind. Wer Lust hat, sich zu beteiligen, kann sich gerne bei Daniel Gögelein melden (Mail an: [d.goegelein@kjr-ml.de](mailto:d.goegelein@kjr-ml.de)).

### **Über den Kreisjugendring München-Land:**

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdÖR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 35 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, das Heiner Janik Haus – Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim sowie das Walchenseecamp in Jachenau. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.



Bilder der Woche mit möglichen Bildunterschriften finden Sie im Folgenden:

Alle Fotos © Kreisjugendring München-Land



Zeitzeuge Ret Langmeier (links) hinterließ bei den jungen Menschen mit seinen Berichten aus dem ehemaligen Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen einen bleibenden Eindruck.



Kontrolle geschafft – Teilnehmende mit Betreuer Daniel Gögelein (hinten rechts) mit den Besucherausweisen im Bundesministerium der Verteidigung.



Im Bundesrat durften die jungen Menschen am Planspiel zum Thema „Soll das Gesetz zur Wehrpflicht wieder in Kraft treten?“ teilnehmen.



Voller Durchblick bereits bei der Anfahrt:  
Das eigens für die Reise erstellte Tagebuch  
begleitet die Teilnehmenden während der  
Fahrt. Es liefert interessante Inhalte und  
Methoden zur Reflexion des Tages. (Im Bild  
zu sehen ist Emilio, Mitglied im AK und im  
Jugendparlament Unterschleißheim)